

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1849

98 (26.4.1849)

Beilage zu Nr. 98 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 26. April 1849.

Feuerwehr-Lied.

Zämmtlichen Kameraden der Karlsruher Feuerwehr gewidmet.
(Bei einer Feier der 2. Kompanie am 21. April 1849 zu Ehren ihres Hauptmanns.)

Metodie: Wo Muth und Kraft ic.

Im frohen Kreise treugefintner Brüder,
All' besetzt ein gleicher, edler Drang,
Lassen wir uns gern und freudig nieder
Keller löst der Wechsellang und Sang.
Schau ich umher im Kreise,
Hoch mir das Herz, das heisse,
Blickung schwellt es mächtig, hoch, und hehr,
Nicht es an dich, du wack're Feuerwehr!

Gemeinsam Unglück hat uns einst verbunden,
Räucherlich und frischer Mannesmuth,
Sind die nichtigen Schranken all' geschwunden,
Wir sind vereint durch eine heilige Gluth;
Und seht! Gefahr und Flammen,
Die fügen sich zusammen:
Im Zwiespalt trennt die starken Glieder mehr,
Eintracht lebt im Korps der Feuerwehr!

So sey auch Eintracht fortan unser Trachten,
Und bleibe Bruderzwist und Groll;
Jeder soll im Korps sich selber achten,
In sich selbst das Korps er ehren soll!
Ja! uns're schönste Tugend,
Sei edle Muth und Würde!
Ehre und Leid stets uns're beste Wehr,
Ehre auch der Schmach der Feuerwehr!

Als deutsche Männer laßt uns redlich lieben
Die wahre Freiheit und das Vaterland,
Nie soll ein Makel unser Wirken trüben,
Die Wahrheit nur, das Recht nur hab' Bestand!
Wir wollen treu sie schirmen,
Ob rings auch Wetter stürmen;
Und werden auch die Zeiten noch so schwer:
Hier Wahrheit, Recht! und hier die Feuerwehr!

Und ruft uns einst das Vaterland zum Kampfe,
Und zischen rings die Kugeln um uns her,
Die Feuerwehr steht fest im Pulverdampfe,
Wie einst sie stand im heißen Flammenmeer.
Laßt rings die Feuer blitzen!
Gott wird den Tapfern schützen!
Und hat er selbst den Tod ihm zugesandt:
Der schönste Tod ist der für's Vaterland! —

Und nun ergreift die schäumenden Vokale,
Erhebt den Blick beglückt himmelwärts,
Daß wie ein Schwur von Aug' zu Aug' es strahle,
Von Mund zu Munde und von Herz zu Herz:
Wir halten treu zusammen
In Feuer selbst und Flammen!
Der Brudersinn, die Treue, und die Ehr',
Sie sind der Stolz, die Zier der Feuerwehr!

Eduard Rowack,
Obmann der 2. Kompanie.

B. 579. [33]. Baden.
Eigenschafts-Versteigerung.
Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung groß. Bezirksamts Baden vom 12. Dezember 1848, Nr. 27,437, vorgenommene Vollstreckungsversteigerung der Liegenschaften der Gantmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers Schlossermeisters Franz Michael Weiler der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung

Samstag, den 26. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhause anderaumt, mit dem Bemerkten, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

- 1/2 Morgen Wiesen am Rödel, neben Pirmin Kesselbusch und Anton Ernst.
- 2 Viertel Acker im Hessefeld, neben Alois Zimmer und Karl Anton Kefne.
- 2 Viertel Acker allda, neben Karl Anton Forts und Michel Kestler.
- 3/4 Acker daselbst, neben Ignaz Ernst und selbst.
- 2 Viertel Acker allda, neben Alois Zimmer und selbst.
- 1 Morgen Kaffianenbosch im Apfich, neben Lauser und Neusäfer Gemeindegut.
- 1 Viertel Acker im Hessefeld, neben Alois Zimmer und selbst.
- 1 Morgen Acker allda, neben Ignaz Säners Erben und selbst.
- 1 Viertel 20 Ruthen Neben, einf. Ludwig Eblers Erben und Joseph Hess.
- 1 Viertel 20 Ruthen am Bambosch, neben Ludwig Eblers Erben und Stephan Kesselbosch Erben.
- 1 Viertel 20 Ruthen allda, neben Franz Anton Jank.
- 1 Viertel 20 Ruthen allda, neben Jos. Hess Erben.

dem Rathhause dahier anderaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn dieses den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, endgültiger Zuschlag erteilt werden wird.
Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:
a) Ein zweistöckiges Wohnhaus an der Eichstraße dahier, unten von Stein, oben von Holz erbaut, 36' lang, 27' tief;
b) eine dabei befindliche Werkstätte, einstöckig, von Stein erbaut, 27' lang, 24' tief, Schloßwerkstätte, Koflenkammer, Waschküche, und ein Zimmer enthaltend;
c) Hofraum und ein kleiner Garten, nebst dem Platz auf dem die Gebäulichkeiten stehen, zusammen 2066 □ groß, und angränzend einf. an Walburg Kappler und Altmend, anst. und hinten Wege, vornen die Eichstraße.
Baden, den 14. April 1849.
Bürgermeisteramt.
Förger.
vdt. Nesselhaus.

B. 594. [32]. Baden.
Eigenschafts-Versteigerung.
Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung groß. Bezirksamts Baden vom 24. Februar 1848, Nr. 2810, und vom 12. September 1848, Nr. 17,358 und 20,155, vorgenommene Vollstreckungsversteigerung der Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Handelsjägers Fidel Grüninger und seiner Ehefrau Doretta, geborne Janger, der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Samstag, den 12. Mai d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
auf dem Rathhause dahier anderaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn dieses den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, endgültiger Zuschlag erteilt werden wird.
Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:
1. Ein einstöckiges, von Holz erbautes Wohnhaus umweit des Krüppelbros, 38' lang, 32' tief;
2. eine von Holz angebaute Remise, einstöckig;
3. ein von Stein erbautes Waschküchlein, einstöckig;
4. ein Pflanzenhaus dabei und ein solches kleineres, mit dem Platz, auf dem die Gebäulichkeiten stehen, und Hofraumpplatz circa 17 Ruthen groß.
Ein dabei befindlicher Garten und Grasplatz von circa 2 Morgen Größe, am f. g. Wegel gelegen.
Das Ganze gränzt: vornen gegen die Stadt an das Mutterlochbühllein, hinten an Wendelin Ulrich und John Koro, unten an Karl Hess, Josef Water, Josef Kamm's Erben und Mai Wittwe, oben an Witterweg.
Baden, den 12. April 1849.
Bürgermeisteramt.
Förger.
vdt. Nesselhaus.

B. 594. [32]. Hornberg.
Eigenschafts-Versteigerung.
Aus der Gantmasse des Weisgerbers Jakob Böhrle von hier wird am

Samstag, den 5. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert:
Ein neu erbautes zweistöckiges Wohnhaus zwischen den Bächen, neben Bürgermeister Baumann und Christian Holzmann's Ehefrau gelegen.
Die Kaufliebhaber werden mit dem Bemerkten hiezu eingeladen, daß der endgültige Zuschlag von der Ratifikation der Pfandgläubiger abhängt.
Hornberg, den 19. April 1849.
Bürgermeisteramt.
Baumann.
vdt. Rathschreiber Reichmann.

B. 595. [32]. Hornberg.
Eigenschafts-Versteigerung.
In Folge richterlicher Verfügung vom 7. Februar d. J., Nr. 2000, werden am

Samstag, den 5. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathhause folgende, dem Dapner Johann Allgater gehörige Liegenschaften einer zweiten und letzten Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erlöset wird:
1) Ein zweistöckiges Wohnhaus am Leutenberg mit Dachbrennblütte, neben dem Altmendweg und Schlosser Dittich.
2) Die Hälfte an einem Garten am Leutenberg, zwischen dem Altmendweg und Posthalter Schlid.
Die Kaufliebhaber werden mit dem Anfügen hiezu eingeladen, daß die Bedingungen vor der Versteigerung eröffnet werden.
Hornberg, den 19. April 1849.
Bürgermeisteramt.
Baumann.
vdt. Rathschreiber Reichmann.

B. 683. [21]. Emmishofen bei Konstanz.
Versteigerung.
Das dem Advokaten L. Steyhan von Konstanz zugehörige Landgut dahier, bestehend:
in einem geräumigen schönen Wohnhaus mit oder ohne Einrichtung, den nöthigen Oekonomiegebäuden, und
in 11 Jauchert Gärten, Acker, und Wiesen mit mehreren hundert Obstbäumen,
wird Montag, den 7. Mai l. J., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Gasthaus zum Adler einer freiwilligen öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Emmishofen bei Konstanz, den 22. April 1849.
Uderwert,
Gemeinde-Ammann.

B. 689. [21]. Engen.
Hausversteigerung.
Nachdem das in Nr. 70. 72. 73. der Karlsruher Zeitung ausgeschriebene Haus des Adol. M. in Engen um das Taxatum nicht angebracht wurde, so wird solches am

B. 634. [32]. Nr. 2309. Neuwier.
Holzversteigerung.
Dienstag den 15. und Mittwoch den 16. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, werden auf dem grundherrlichen Mairerose zu Neuwier im Vollstreckungswege öffentlich an den Meistbietenden in schiedlichen Abtheilungen versteigert:
Dienstag, den 15. Mai: 525 Stämme Bauholz
Mittwoch, den 16. Mai: ca. 12000 Stück Borde, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Bühl, den 21. April 1849.
Groß. bad. Amtsdirektor.
Reinboldt.

B. 684. Nr. 1537. Eberbach am Neckar.
Eichenstammholz-Versteigerung.
Bis Donnerstag, den 3. Mai l. J., Morgens 9 Uhr, werden im Stadtwaldbezirk Irtberg auf der Hiebelle selbst 73 Stämme Eichen, zu Holländer Nutz- und Bauholz sich eignend, und ca. 8000 Kubikfuß enthaltend, versteigert; was man hiermit zur Kenntnißnahme bringt.
Eberbach, den 20. April 1849.
Bürgermeisteramt.
vdt. Kleiner.

B. 647. [33]. Nr. 8045. Karlsruhe. (Fahndung.)
Christian Pak von Baldangeloch, dessen Personbeschreibung hier beifolgt, ist dringend verdächtig, seiner Dienstherrschafft die Summe von circa 600 fl. in verschiedenen größeren Münzsorten, à 1 fl., 2 fl. und 3 fl. 30 kr. das Stück, worunter auch 4 — 5 sächsische Kassenscheine à 5 Thaler, unentwendet zu haben.
Derselbe hat sich heimlich aus seinem Dienst entfernt, und ist sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt; weshalb derselbe aufgefordert wird, sich unverzüglich dahier zu stellen, und sich wegen des ihm angeschuldigten Verbrechens zu verantworten, widrigens nach Lage der Akten gegen ihn erkannt werde.
Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf Christian Pak zu fahnden, und im Betretungsfalle ihn wohlverwahrt hierher einliefern zu lassen.
Signalement
des Christian Pak von Baldangeloch.
Alter, 23 Jahre.
Größe, 5' 4" 3".
Augen, braun.
Haare, schwarz.
Nase, stumpf.
Gesichtsfarbe, gesund.
Seine Kleidung bestand in einem dunkelgrünen Frack mit Wappentöpfen, blau und braun karirten Buchstinstöphen, dunkler Weste mit blauen Streifen.
Karlsruhe, den 21. April 1849.
Groß. bad. Staatsamt.
Schäp.

B. 628. [33]. Nr. 4464. Paslach. (Aufforderung.)
Die Rekruten Richard Engler von Paslach und Albanus Derrmann von Hoffelken haben ihrer Einberufungsordere keine Folge geleistet, und ist deren dormaliger Aufenthaltsort nicht bekannt. Dieselben werden daher aufgefordert, binnen 6 Wochen dahier, oder der Ehre bei dem Kommando des Dragonerregiments Großherzog, zur Zeit in Lörrach, Legation bei dem Kommando der Artilleriebrigade in Karlsruhe sich zu stellen, widrigens sie als Refraktäre behandelt und nach dem Gesetze vom 5. Oktober 1820, Reg. Bl. 13., bestraft werden würden.
Zugleich ersuchen wir sämtliche groß. Polizeibehörden, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle hieher oder an die betreffenden Kommando's abliefern zu wollen.
Signalement
des
Richard Engler und Albanus Derrmann.
Alter, 21 Jahre.
Größe, 5' 7".
Statur, schlank.
Farbe der Augen, blau.
Farbe der Haare, braun.
Nase, mittel.
Paslach, den 17. April 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Jüngling.
vdt. Dirhölz.

B. 603. [33]. Nr. 10,934. Emmendingen.
(Aufforderung und Fahndung.) Der unten beschriebene Stephan Vogel von Oberbachhausen, Soldat beim 2. Infanterieregiment in Freiburg, hat sich unerlaubter Weise aus seiner Garnison Freiburg entfernt, und ist bis jetzt nicht mehr in dieselbe zurückgekehrt.
Derselbe wird daher aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen bei seinem vorgesetzten Regimentskommando zu stellen, widrigensfalls er der Desertion für schuldig, des Ortsbürgerrechts für verlustig, und der gesetzliche Theil seines Vermögens für eingezogen erklärt wird.
Personbeschreibung.
Alter, 24 Jahre.
Größe, 5' 4".
Körperbau, unterseht.
Gesichtsfarbe, gesund.
Augen, grau.
Haare, braun.
Nase, mittlere.
Emmendingen, den 2. April 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Fränzingert.
vdt. Cecard,
A. J.

B. 636. [32]. Nr. 9148. Billingen. (Aufforderung und Fahndung.)
Der Rekrut Karl Christoph Schmid von Billingen hat seiner Einberufungsordere seither keine Folge geleistet.
Er wird deshalb aufgefordert, sich binnen 4 Wochen entweder dahier oder bei dem groß. Kommando des Dragonerregiments Großherzog in Durlach zu stellen, widrigensfalls er als Refraktär erklärt und in die gesetzliche Strafe verfallen würde.
Zugleich ersuchen wir sämtliche Behörden, auf Karl Christoph Schmid zu fahnden, und im Betretungsfalle ihn hierher zu liefern.
Billingen, den 20. April 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Blattmann.

B. 682. [31]. Nr. 12,897. Pforzheim. (Aufforderung und Fahndung.)
Rekrut Michael Gegenheimer von Itersbach hat sich von Hause entfernt, und es ist sein Aufenthaltsort unbekannt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder dahier oder bei dem groß. Kommando des Leib-Infanterieregiments zu stellen, widrigensfalls er als Refraktär betrachtet und nach dem Gesetze vom 5. Oktober 1820 bestraft würde.
Wir fügen zum Zweck der Fahndung auf denselben bei, daß er 21 Jahre alt, 5' 9" 5" groß, und von starker Statur ist, gesunde Gesichtsfarbe, graue Augen, braune Haare, und gewöhnliche Nase hat.
Pforzheim, den 21. April 1849.
Groß. bad. Oberamt.
F. I. d.
vdt. Mathis.

B. 633. [32]. Nr. 7017. Eppingen. (Aufforderung.)
Der nachbeschriebene Rekrut Wilhelm Brian von Stebbach, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei dem groß. Kommando des Leib-Infanterie-Regiments zu stellen, widrigensfalls er als Refraktär erklärt und nach beschriebenen Gesetzen bestraft werden würde.
Personbeschreibung.
Größe, 5' 7".
Statur, schlank.
Farbe, gesund.
Haare, blond.
Nase, mittel.
Eppingen, den 19. April 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Danner.
vdt. Gypert,
A. J.

B. 630. [32]. Neustadt. (Aufforderung.)
Der Rekrut Theodor Bürkle von Schönenbach, welcher zum groß. Leib-Infanterieregiment eingetheilt worden, ist in der Garnison bisher nicht eingetroffen. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder dort oder dahier zu stellen, widrigensfalls er als Refraktär erklärt und in die gesetzliche Strafe verfallen würde.
Signalement.
Größe, 5' 9" 2".
Statur, flak.
Farbe, gesund.
Augen, braun.
Haare, schwarz.
Nase, gewöhnlich.
Neustadt, den 19. April 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Leiber.

B. 692. Nr. 13,877. Bruchsal. (Aufforderung.)
Den 3. d. M. wurde in der Saalbach bei der Stillfalle am Rechen der Mühle des Müllers Johann Belz dahier ein neugeborenes todes Kind aufgefunden.
Die sorgfältig angestellten Erkundigungen konnten bisher zur Entdeckung der unnatürlichen Mutter dieses Kindes nicht führen.
Wir bringen deshalb diesen Vorfall zur öffentlichen Kenntniß, und ersuchen sämtliche Behörden, wenn ihnen irgend Etwas hierüber bekannt werden sollte, uns schleunige Mittheilung davon zu machen.
Bruchsal, den 22. April 1849.
Groß. bad. Oberamt.
v. Berg.
vdt. Hammingert,
Akt. jur.

B. 601. [33]. Nr. 10,182. Bretten. (Aufforderung.)
Der 19jährige Dienstknecht Jos. Würz von Mühlhausen, Bezirksamts Wiesloch, welcher wegen eines Kleiderdiebstahls im Verdacht steht, hat sich heimlich aus seinem bisherigen Dienst entfernt, und es ist sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt.
Derselbe wird daher aufgefordert, sich dahier zu stellen und über den ihm zur Last gelegten Diebstahl zu verantworten. Zugleich ersuchen wir auch die resp. Polizeibehörden, denselben im Betretungsfalle mit

